

Lutherus.

Wie ich nicht anders weiß, als das ich derjenige Martin Luther bin, der manchen bey seinem Leben ein Stachel im Auge und Donnerschlag im Herzen gewesen, wenn ich mit dem Lichte des göttlichen Wortes sein Vornehmen und Irrthum beleuchtete. Inzwischen aber habt ihr nichts weniger, als solche Gnaden-Gabe, nemlich die Erkänntniß der wahren Evangel. Religion bezumessen, es ist auch niemand, dem Gott dieses edlen Kleinods würdig geacht, im geringsten nicht mir, sondern Gott allein Ehre zu erweisen schuldig, sintemahl ich mich solches Ruhmes ganz unwürdig achte. Aber sagt mir doch, mein Freund, mit was Fug und Recht ihr euch der Erkänntniß des Evangelischen Glaubens rühmen könnet? Seyd ihr dann etwa aus eurem Lande gegangen, und der Evangel. Lehre beygetreten, oder was hat es sonst vor Bewandniß mit euch?

Mosegger.

Ach werther Herr Duxer, wenn ich euch alle diejenigen Wunder-Dinge, die sich so wohl mir mir, als mit meinen fast sämtlichen Lands-Leuten, ja was sich nicht allein in meinem Salzburger, sondern auch andern Landen, und das pur der Evangelisch-Lutherischen Religion wegen, zugetragen und noch täglich zuträget, erzehlen solte, ihr würdet Maul und Nase darüber aufsperrn, und für Freuden täglich dafür das Te Deum Laudamus anstimmen, daß die Feinde der Evangel. Wahrheit wider ihren Willen die Lutherische Kirche vermehren müssen. Ubrigens bin ich zwar aus dem Salzburger Lande gegangen, um den rechten und wahren Gottesdienst nach Gottes Heil. Wort zu suchen, und also in völliger Gewissens-Freyheit zu leben, aber mit was Umständen und Beschaffenheit es geschehen, kan ich euch nicht sattfam beschreiben. Mit einem Wort: Es will sich nunmehr fast die ganze Welt zur Evangelisch-Lutherischen Religion bekennen, weilen solche am allernähesten mit Gottes Wort und Willen harmoniret.

Lutherus.

Lieber Freund, wie denn so? Will dann etwa die Prophezevung des grossen Himmels-Propheten Christi: Es wird eine Heerde und ein Hirt werden, denn Anfang machen, in die Erfüllung zu gehen?

Mosegger.

Wie es aller Augenschein lehret, ja. Jedoch ist dieses grosse Geheim-
B
niß